

Terfner Bauunternehmen neuerlich Vorreiter für die Wirtschaft – DEFI soll im Ernstfall rasch helfen

Die Firma Lang setzt sich für Sicherheit am Arbeitsplatz ein

Die Firma Lang zählt in puncto Sicherheitsstandard, ohne Umschweife, zu den Tiroler Vorzegebetrieben.

VOMPERBACH (sab). Wie wichtig lebenserhaltende Maßnahmen sind, liegt klar auf der Hand. Um den Mitarbeitern der Firma Lang noch mehr Sicherheit in ihrem Arbeitsumfeld zu bieten, wurde nun kurzerhand ein DEFI (Defibrillator) erworben, um in Notfällen sofort helfen zu können.

„Insgesamt 24 Mitarbeiter haben einen Auffrischungs-Erste-Hilfe-Kurs absolviert, wovon 13 eine Schulung eigens für die Bedienung des DEFI erhalten werden“, berichtet Sicherheitsvertrauensperson Peter Kometer. „Es ist wichtig, dass die Menschen ihre Scheu vor dem Einsatz des DEFI's verlieren. Der DEFI kann von jedermann eingesetzt werden, ohne spezielle Vorkenntnisse“, so Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Paul Hecher. Gerade die ersten zehn Minuten sind bedeutend,



Mehr Sicherheit durch den DEFI: v.l. Peter Kometer (Sicherheitsvertrauensperson), Thomas Weber (RK-Lehrbeauftragter und Lang-Mitarbeiter), Alfred Lerchbaumer und Harald Neuhauser (Betriebsratsobmänner), Hannes Kronthaler (Geschäftsführer) und Paul Hecher (RK-Bezirksstellenleiter). Foto: Trenkwalder

denn mit jeder Minute, in der nichts unternommen wird, schwindet die Überlebenschance um ganze zehn Prozent.

Die Firma Lang hat mit der Unterstützung der Aktion „Für

jeden Betrieb ein lebensrettender Defibrillator“, ausgehend vom Roten Kreuz Schwaz sowie vom Bezirksblatt Schwaz, eindeutig ein Zeichen in die richtige Richtung gesetzt.